

BEIHEFTE DER FRANCIA

Herausgegeben vom Deutschen Historischen Institut Paris

Band 32

ABT HUGO VON CLUNY
(1049–1109)

von

Armin Kohnle



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN
1993

ARMIN KOHNLE

ABT HUGO VON CLUNY
(1049–1109)



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN
1993

INHALTSVERZEICHNIS

Dank	9
Einleitung	10
<i>I. Cluny in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts: 10 – II. Probleme einer biographischen Studie zu Abt Hugo: 11 – Die Grenzen einer biographischen Annäherung an seine Persönlichkeit: 12 – Die Quellen zu seiner Geschichte: 13 – III. Forschungsstand: 15 – IV. Der Aufriss der Arbeit: 18.</i>	
Kapitel 1 Herkunft und frühe Jahre des Hugo von Semur	20
<i>I. Geburt Hugos von Semur: 20 – Seine Vorfahren. Verbindungen der Vorfahren zu Cluny: 21 – Hugos Kindheit und seine Ausbildung: 22 – II. Eintritt in Cluny: 24 – Mögliche Erwähnungen als einfacher Mönch: 25 – Ernennung zum Großprior: 26 – Seine Wirksamkeit als Prior. Reise an den Hof Kaiser Heinrichs III. (1048): 26 – Das Treffen von Besançon mit Bruno von Toul: 27 – Die Nachfolgeregelung des Abtes Odilo und Hugos Wahl zum Abt von Cluny: 28 – III. Weiterwirkende Familienbindungen. Marcigny: 31 – Klostereintritte, Schenkungen und kirchliche Karrieren der Verwandten des Abtes: 33.</i>	
Kapitel 2 Hugo als Leiter der Abtei Cluny	35
<i>I. Die Aufgaben und Eigenschaften des Abtes nach der <i>Regula Benedicti</i> und in Cluny: 35 – Hugos Qualitäten als Abt: 36 – Bildung und Askese: 38 – Festhalten an der cluniazensischen Tradition: 40 – Die Brauchtexte. Ulrich: 41 – Bernhard: 43 – II. Hugo als monastischer Gesetzgeber. Liturgie: 44 – Heiligenverehrung: 45 – Totengedenken: 46 – Begräbnis: 47 – <i>societas et fraternitas</i>: 48 – Die Bedeutung des mönchischen Gebetes: 49 – Verbrüderungen. Klöster: 50 – Äbte: 51 – Bischöfe und Bischofskirchen: 52 – Verdiente Cluniazenser: 53 – Laien: 53 – Sozial-karitative Leistungen: 54 – III. Konversion: 55 – Clunys »Aufnahmeprivileg«: 55 – Oblation: 56 – Noviziat: 57 – Konversion von Laien: 57 – Von Weltklerikern und Mönchen: 58 – IV. Konventsgröße: 59 – Sparmaßnahmen: 60 – Cluny III: 60.</i>	
Kapitel 3 Der Abt von Cluny und die Reform der Kirche: Die frühe Reformzeit (1049–1073)	64
<i>Vorbemerkung: 64 – I. Der Pontifikat Leos IX. Kontakte und erste Privilegienbestätigung: 68 – Das Konzil von Reims: 69 – Das Diplom Kaiser Heinrichs III. für Cluny: 72 – Erste Romreise des Abtes Hugo im Frühjahr 1050: 72 – Taufpate Heinrichs IV.: 74 – Päpstlicher Legat in Ungarn: 75 – Privilegienbestätigung im Juni 1055: 76 –</i>	

II. Der Abt von Cluny unter den Päpsten von Viktor II. bis zu Alexander II.: 76 – Hugo und Hildebrand: 77 – III. Privilegienbestätigung durch Papst Stephan IX.: 80 – Hugo am Totenbett des Papstes Stephan: 80 – Hugos Teilnahme an Konzilien unter Papst Nikolaus II.: 83 – Konzil von Avignon: 83 – Hugo als päpstlicher Legat auf dem Konzil von Toulouse: 83 – Konzil von Vienne: 84 – Der Konflikt mit dem Bischof von Mâcon im Jahr 1063 und die Legationsreise Petrus Damiani: 84 – IV. Konzilsteilnahmen in der Zeit Alexanders II.: 88 – Konzil von Bordeaux: 88 – Konzil von Toulouse: 89 – Konzil von Avignon: 90 – Konflikt mit Hugo Candidus: 90 – Konzil von Chalon: 90 – Romreise im Frühjahr 1072: 90 – Am Hof König Heinrichs IV.: 91 – Rückblick: 91.

Kapitel 4

Der Abt von Cluny und die Reform der Kirche:

Die Zeit Gregors VII. (1073–1085) 93

I. Spanien: 93 – Der Amtsantritt Gregors VII.: 93 – Der Kreuzzugsplan des Papstes gegen die Moslems in Spanien: 94 – Die Haltung des Abtes Hugo zur Reconquista: 94 – Die Briefe des Papstes an den Abt: 95 – Streit um die Konversion des Herzogs Hugo von Burgund: 96 – Konflikt zwischen Hugo und Papst Gregor in der »Robert-Affäre«: 97 – II. Frankreich: Der Fall des Erzbischofs Manasse von Reims: 101 – Andere Aufträge Gregors VII. für Hugo: 102 – Konzilsteilnahmen des Abtes Hugo in den letzten Jahren Gregors VII.: 104 – III. Gregor VII. und die Abtei Cluny: 105 – Der Konflikt von 1079/80 mit dem Bischof von Mâcon: 105 – Die Eulogie des Papstes auf Cluny (1080): 109 – IV. Canossa. Die Rolle des Abtes Hugo in der unmittelbaren Vorgeschichte von Canossa: 110 – In Canossa: 111 – Nach Canossa. Hugos Mahnschreiben an König Heinrich IV.: 114 – Der zweite Vermittlungsversuch von 1083: 114 – Rückblick: 116.

Kapitel 5

Der Abt von Cluny unter den Nachfolgern Gregors VII. 117

I. Die Wahl Viktors III. und der Konflikt des Abtes Hugo mit Erzbischof Hugo von Lyon: 117 – Der Amtsantritt des Cluniazenserpapstes Urban II.: 119 – Seine Korrespondenz mit dem Abt Hugo: 119 – Privilegienbestätigung und Gewährung der pontificalia (1088): 119 – Italienreise des Abtes Hugo im Jahr 1093 und die Begegnung mit Kaiser Heinrich IV.: 120 – Die Briefe Heinrichs IV. an den Abt: 121 – II. Das Konzil von Autun (1094): 122 – Die Haltung des Abtes zum Kreuzzug: 123 – Die große Frankreichreise des Papstes Urban. – Papst Urban und Abt Hugo in Cluny, Souvigny und auf dem Konzil von Clermont: 124 – Privilegienbestätigung von 1097: 127 – Streitfälle der letzten Jahre Urbans II.: 127 – III. Papst Paschalis II.: 130 – Streit des Abtes Hugo mit Bischof Norgaud von Autun und die Legationsreise des Kardinals Milo: 130 – Privilegienbestätigung im Jahr 1105: 132 – Die Frankreichreise des Papstes Paschalis: 132 – Besitzstreitigkeiten in den letzten Jahren des Abtes Hugo und das Eingreifen päpstlicher Legaten: 132 – Rückblick: 133.

Kapitel 6

Der Abt von Cluny und die cluniazensischen Klöster:

Cluny auf Reichsgebiet und in Italien 135

Vorbemerkung und Begriffsklärungen: 135 – I. Cluny im deutschsprachigen Raum. Die Privilegienbestätigung Kaisers Heinrichs III. von 1049: 138 – Die Abtei Seltz: 138 – Die Priorate in der Westschweiz. Romainmôtier: 139 – Peterlingen: 139 – Die

Prioren von Peterlingen. Adraldus: 140 – Ulrich: 140 – Ulrichs Tätigkeit auf Reichsgebiet: 141 – Vermittlung der Bräuche nach Hirsau: 142 – St. Alban in Basel: 143 – Neugründungen in der Westschweiz: 144 – Konflikte in St. Victor in Genf: 145 – Ausgreifen Clunys ins Elsaß: 146 – Die Grafen von Burgund und Mâcon als Förderer Clunys: 146 – Vordringen Clunys nach Lothringen: 147 – II. Cluny in Niederburgund und in der Provence: 149 – Diözese Lyon: 150 – Gigny: 150 – Nantua: 151 – Cluny in der Erzdiözese Vienne: 152 – Vizille: 152 – Cluny in der Provence: 153 – Beziehungen zu St. Victor in Marseille: 153 – Besondere Schwierigkeiten Clunys in Südfrankreich: 153 – Die Abtei St. Gilles: 155 – III. Cluny in Italien: 156 – Kontakte Hugos zu italienischen Abteien: 157 – Seine Prioratsgründungen: 158 – Die politische Haltung des schenkenden Adels. Das Beispiel des Albertus »da Prezzate«: 159 – Pontida: 159 – Vertemate: 161 – Cantù: 161 – S. Benedetto di Polirone: 162.

Kapitel 7

Der Abt von Cluny und die cluniazensischen Klöster:
Herzogtum Burgund und Ausdehnung nach Norden 164

I. Herzogtum Burgund. Sozialer und wirtschaftlicher Wandel: 164 – Das Beispiel der Grossi von Uxelles: 165 – Landwirtschaft und Finanzen: 168 – Die burgundischen Priorate. Marcigny: 169 – St. Marcel in Chalon: 170 – Paray-le-Monial: 171 – Charzieu: 172 – Die Abtei Vézelay: 173 – II. Ausgreifen Clunys nach Norden: Diözesen Nevers und Langres: 175 – St. Étienne in Nevers: 175 – Diözese Auxerre: La Charité-sur-Loire: 176 – St. Germain in Auxerre: 177 – III. Cluny im Kernbereich der kemptingischen Herrschaft. Longpont: 179 – Coincy: 180 – St. Arnoul-de-Crépy: 181 – Die Förderung durch den französischen König: 182 – St. Martin-des-Champs: 183 – Streit um das Priorat Nogent-le-Rotrou: 184 – IV. Flandern. Die Schenkungen der Grafen von Boulogne: 186 – St. Bertin: 187 – V. England. Kontakte des Abtes Hugo zu norwegischen Klöstern: 191 – Der Briefwechsel zwischen König Wilhelm dem Eroberer und dem Abt von Cluny: 191 – Die Gründung von Lewes: 193 – Thetford: 195.

Kapitel 8

Der Abt von Cluny und die cluniazensischen Klöster:
Ausdehnung nach Westen 197

I. Cluny in der Auvergne und im Limousin. Saussillanges: 197 – Souvigny: 198 – Prioratsgründungen und Klosterreformen in der Auvergne: 199 – Mozac: 199 – Im Limousin. St. Martial-de-Limoges: 201 – Beaulieu: 204 – II. Aquitanien. St. Jean-d'Angély: 206 – Maillezais: 207 – St. Cyprien in Poitiers: 208 – Baigne: 209 – Montierneuf in Poitiers: 210 – Prioratsgründungen: 212 – Barbezieux: 212 – St. Eutrope in Saintes: 213 – Grave: 214 – III. Gascogne. Moissac: 214 – Zusammenarbeit zwischen Hugo und Abt Durannus von Moissac: 215 – Layrac: 216 – Cluny in der Diözese Auch: 216 – Hugos Brief an die Mönche von Moissac: 219 – Zusammenarbeit zwischen Hugo und Abt Hunald von Moissac: 219 – Lézat: 219 – Figeac: 220 – Die Grenzen der Ausbreitung des cluniazensischen Mönchtums in der Gascogne. St. Sernin in Toulouse: 221 – Absetzung des Abtes Hunald von Moissac: 222 – Spätere Reisen des Abtes Hugo in die Gascogne: 223 – IV. Spanien. Prioraterrichtungen in Katalonien: 223 – In León-Kastilien. Die Übertragungen des Königs Alfons VI.: 225 – Cluny als Kultkloster des Herrscherhauses: 226 – Der Zensus: 227 – Hugos Reise nach Spanien im Jahr 1085: 227 – Die Reise von 1090: 228 – Das Statut Hugos für König Alfons: 228 – Abt Hugo und Erzbischof Bernhard von Toledo: 228 – Bischof Dalmatius von Compostela: 230 – Hugos Statut für Bischof Petrus von Pamplona: 231 – Der Brief der Grafen Raymund von Galizien und Heinrich von Portugal an den Abt Hugo: 231 – V. Zusammenfassung der Kapitel 6–8: 234.

Kapitel 9	
Die späten Jahre des Abtes Hugo	241
<i>I. Berzé-la-Ville. Der Aufbau der obedientia: 241 – Hugo regelt sein eigenes Anniversargedanken: 242 – II. Freundschaft zu Erzbischof Anselm von Canterbury. Die Besuche des Erzbischofs in Cluny: 243 – III. Die letzten Monate Hugos: 246 – Seine testamentarische Hinterlassenschaft: 246 – Seine Nachfolgeregelung: 247 – Sein Tod: 248.</i>	
Epilog	
Die Heiligsprechung des Abtes Hugo	
und die Genese der Hugo-Viten.....	250
<i>I. Die Krise des Abtes Pontius und die Heiligsprechung Hugos: 250 – II. Die Hugo-Biographen: 253 – III. Die Hugo-Viten in der neueren Diskussion: 257 – Die Rekonstruktion der literarischen Abhängigkeiten durch Schieffer: 258 – Die Rekonstruktion Barlows: 259 – IV. Eigene Ergebnisse: 260.</i>	
Schluß	266
Anhänge: Die Regesten des Abtes Hugo	268
1. Die Korrespondenz des Abtes Hugo.....	268
2. Das Itinerar des Abtes Hugo.....	288
Verzeichnis der Abkürzungen, Quellen und Literatur	337
1. Abkürzungen.....	337
2. Quellen, Quelleneditionen, Regestenwerke	339
3. Untersuchungen, Darstellungen, Hilfsmittel.....	349
Register der Personen- und Ortsnamen.....	373
Stammtafeln und Karten.....	389
Tafel 1:	
Die Verwandtschaft des Abtes Hugo – die väterliche Linie.....	390
Tafel 2:	
Die Verwandtschaft des Abtes Hugo – die mütterliche Linie.....	391
Karten:	
Karte 1 zu Kapitel 6	392
Karte 2 zu Kapitel 7	393
Karte 3 zu Kapitel 8	394